A4 Kultur in aller Breite und Vielfalt

Antragsteller*in: Florina Vilgertshofer (KV München)
Tagesordnungspunkt: TOP 7 Anträge

Kulturpolitische Entscheidungen sind geprägt von regionalen Besonderheiten, den finanziellen, strukturellen und demografischen Bedingungen vor Ort und der Historie einer jeden Kommune. Um die Kultur in Bayern auch in Zeiten knapper Kassen auf ein solides Fundament zu stellen, wollen wir die Grundsätze grüner Kulturpolitik in Bayern klar benennen. Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern aller Ebenen können diese Grundsätzen Leitplanken sein, um den Kulturstaat Bayern im Grünen Sinne erblühen zu lassen.

Grüne Kulturpolitik ist geprägt von Transparenz, Vielfalt und Fachexpertise. Im Zentrum der politischen Entscheidungen stehen die Menschen, die der Motor des kreativen und künstlerischen Schaffens sind. Das sind die Künstlerinnen und Künstler, die mit ihrer Hände und Herzen Arbeit Werke erschaffen, das sind Ehrenamtliche und engagierte Laien, das ist aber auch das Publikum und die Menschen, die (noch) kein Kulturangebot für sich gefunden haben. Denn Kunst und Kultur braucht einen Resonanzraum, damit sie wirken kann. An den Bedarfen dieser Gruppen orientiert sich Grüne Kulturpolitik.

Um Spitzen- und Breitenkultur umfassend zu fördern sind Kommunen aufgerufen:

1. die Erstellung von Kulturentwicklungsplänen gemeinsam mit den Kreativen und dem Publikum, also allen beteiligten Akteurinne und Akteuren voranzutreiben,

2. transparente Kriterien für die kommunale Kulturförderung zu entwickeln, die sich an dem orientieren, was die Kreativen für eine gelungen Arbeit brauchen und was die Bedarfe vor Ort sind

3. Ziele von lokaler bzw. regionaler Kulturpolitik zu erarbeiten

4. Fachexpertise in Juries und bei Förderentscheidungen als Standard zu etablieren

5. bei Entscheidungen die eigenen Kriterien und Ziele als Richtschnur zu nutzen

6. Ziele, Wege und Methoden der Kulturpolitik regelmäßig zu evaluieren und kontinuierlich anzupassen, um sie stetig weiterzuentwickeln.

Unterstützer*innen

Sanne Kurz (KV München), Stephan Vorbrugg (KV München), Katharina Wolfrum-Thiessen (KV München), Lisa Renz-Hübner (KV Ansbach), Lisa Feldmann (KV Erlangen-Stadt), Ludwig Sporrer (KV München), Stephan Fritsch (KV Erlangen-Stadt), Jonas Werner (KV Erlangen-Stadt), Kornelia Wagner (KV München), Elias Bamidis (KV München), Gerald Maurer (KV Erlangen-Stadt), Marcus Bazant (KV Erlangen-Stadt), Marion Lüttig (KV München), Peter Heilrath (KV München), Martina Neubauer (KV Starnberg), Stefan Christoph (KV Regensburg-Stadt), Kathrin Düdder (KV München), Harald Schmitt (KV München), Sophie Ahrenberg (KV München), Erhard Grundl (KV Straubing-Bogen), Verena Machnik (KV Starnberg), Mareen Kutsch (KV München), Bernhard Schüßler (KV München-Land), Johanna Vocht (KV München), Lisa Wellisch (KV Bayreuth-Land), Claudius Rafflenbeul-Schaub (KV Miesbach), Gabriele Graswald-Vidovic (KV München), Florian Hönicke (KV Starnberg), Joachim Siebler (KV Ingolstadt), Martin Wagner (KV München-Land), David Süß (KV München), Veronika Jones-Gilch (KV Garmisch-Partenkirchen), Daniela Odenwald (KV München), Arne Brach (KV München), Alexander Gleichauf (KV München), Mona Fuchs (KV München), Emily Wachelka (KV München), Gabriele Masch (KV München), Jovana von Beckerath (KV Bad Tölz-Wolfratshausen), Frank Dürsch (KV München), Lisa Stockmann (KV Fürstenfeldbruck), Nathan Lüders (LV Bayern), Andreas Ammer (KV München), Patrizia Eliani Siontas (KV Erlangen-Land), Zeliha Durmus (BV Grüne Jugend), Bakir Lemes (KV München)